

Unsere Gottesdienste



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 10 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

MAI	18.05.	Trinitatisfest	P. SCHWEINGEL
		<i>Kollekte: Telefonseelsorge</i>	
MAI	25.05.	1. So. nach Trinitatis	P. SCHWEINGEL
		<i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>	
	♫ 17 Uhr	Konzert in St. Nikolai	
JUNI	01.06.	15 Uhr 2. So. nach Trinitatis	LS Dr. SPIECKERMANN
		♫ Kirchenchor / Ordination Jakob Kampermann	
		<i>Kollekte: Gefängnisseelsorge</i>	
	03.06.	8.30 Uhr Morgenandacht in der Kirche	
	08.06.	3. So. nach Trinitatis mit Abendmahl	KdP KAMPERMANN
		♫ Cello <i>Kollekte: Evangelische Jugendarbeit</i>	
	15.06.	4. So. nach Trinitatis / Gemeindefest	P. SCHWEINGEL
		♫ Kirchenchor und Posaunenchor	
		<i>Kollekte: eigene Gemeinde / Festzweck</i>	
	22.06.	5. So. nach Trinitatis mit Taufen	P. SCHWEINGEL
	<i>Kollekte: Tschernobyl-Aktion der Landeskirche</i>		
29.06.	6. So. nach Trinitatis	KdP KAMPERMAN	
	<i>Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche</i>		
	♫ 17 Uhr Konzert in St. Nikolai		
JULI	06.07.	7. So. nach Trinitatis mit Abendmahl	P. SCHWEINGEL
		<i>Kollekte: Förderung künftiger Religionslehrer</i>	
	08.07.	8.30 Uhr Morgenandacht in der Kirche	
	13.07.	8. So. nach Trinitatis / Verabschiedung P. Wild	P. WILD
		♫ Kirchenchor und Flötenkreis	
		<i>Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD</i>	
	20.07.	9. So. nach Trinitatis mit Abendmahl	KdP KAMPERMAN
	<i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>		
27.07.	10. So. nach Trinitatis Lindener Berg Pn. PANHORST-ABESSER		
	<i>Kollekte: Förderung des Verständnisses zw. Juden und Christen</i>		
	♫ 17 Uhr Konzert in St. Nikolai		
		Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. Sonntag i. Mon. von 11.30-12.30 Uhr, sowie an jedem 3. Sonntag i. Mon. von 14-16 Uhr geöffnet.	

Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille

Konto-Nr. 735582, Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Stichwort „Postille“
(Im Jahr 2007 betragen die Kosten für die Herstellung der Postille 2.800 €.
Davon konnten 1964 € aus Ihren Spenden gedeckt werden. Danke und Bitte!!)

15. Juni 2008
Gemeindefest

Sackmann-Postille Nr.3

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai, Hannover-Limmer
Sackmannstraße

Juni / Juli
2008



Zukunfts-Baustelle?

Zukunfts-Baustelle Limmer

Vieles dreht sich derzeit um Limmers aktuelle und zukünftige Baustellen: die Wunstorfer Straße ist aufgerissen, das Conti-Gelände wartet auf Bebauung, an etlichen Häusern und Hinterhöfen wird im Rahmen der Sanierung gebaut. Demnächst folgt der Uniparkplatz, dann bringt der Umzug des Landeskriminalamtes in das Uni-Gebäude eine weitere Baustelle, und nun soll durch einen Schleusenneubau Limmer mit einer weiteren Baustelle „beglückt“ werden, offenbar ein 20 Jahresprojekt: alles dreht sich um Baustellen! Sie sollen Limmers Mittelpunkt werden ...

Es ist nur zwei Jahre her, da standen Limmers Kinder im Mittelpunkt. Sie wurden befragt, aktiviert, ihre Phantasie spielen zu lassen, wie Spielplätze und anderes in Limmer gestaltet werden sollte. Es gab erwachsene Paten, die helfen wollten, die Ideen umzusetzen. Die Baumaßnahmen für den Spielplatz am Schwarzen Weg waren finanziert, die Maßnahme sollte starten, die Kinder waren schon zur Eröffnung eingeladen – spätestens im Sommer 2008. Super, wenn Kinder wahrnehmen: wir werden ernst genommen, uns wird etwas Gutes zugetraut, und es lohnt, sich zu engagieren. Wie wichtig sind solche Erfahrungen für ein ganzes Leben und für unsere Demokratie!

Doch auch diesmal: die Realität ist anders. Der Ankündigung der Eröffnung folgte – nichts! Die Kinder werden weggedrängt, was sie wollten, steht auf dem Papier, ansonsten stehen sie am Rand, sind keine ernst zu nehmenden Menschen und sollen still sein.

Das hat Jesus schon geärgert (siehe Markus 10, 13-16). Selbst seine Jünger haben sie weggescheucht, als ihre Mütter sie brachten, damit Jesus sie „anrühre“, sie berühre. Er aber weist die Jünger zurecht und stellt die Kinder in die Mitte. Sie sind die Mitte, d.h. sie sind eine Aufgabe für uns Erwachsene, für uns Menschen im Stadtteil, für uns als Kirchengemeinde. Wenn Jesus die Kinder segnet, dann können wir an Jesu Tun erfahren: auf den Kindern liegt Gottes Segen. Sein Segen ist nicht exklusiv für die, die sich im Leben als tüchtig bewährt haben, sondern Gottes Nähe und sein Segen ruhen auf den Kindern und den Ausgegrenzten. Und dann sagt Jesus: „Nur wer das Reich Gottes wie ein Kind aufnimmt, der wird dorthin gelangen.“

Indem Jesus Kinder in seine Mitte stellt, verändert er die Mitte: da stehen die Kinder! Sie sind unsere Aufgabe, unsere „Baustelle“. Sie sind unsere Zukunft, Ihnen gilt unser Interesse!

An dieser „Baustelle“ gibt es viel zu bedenken und zu tun. Die Baustelle „Kind in Limmer“ verträgt auch Finanzmittel. Investition in diese „Baustelle“ sollte Vorrang haben! In diesem Sinne wünsche ich uns allen, Kindern und Erwachsenen, weiterhin ein beharrliches und fröhliches Schaffen auf der Zukunfts-Baustelle Limmer. Ihr

Ludwig Schubert

Das Geschichtsprojekt der Kita St. Nikolai feierte Eröffnung

Geschichte findet da statt, wo wir leben

Wer derzeit die Eingangshalle der Kita St. Nikolai betritt, fühlt sich 200 Jahre zurück versetzt.

Zur Auftaktveranstaltung am 18. April verwandelten die pädagogischen Fachkräfte die Eingangshalle in einen historischen Marktplatz. An originalen Arbeitsgeräten Getreide zu mahlen, Duftsäckchen herzustellen, Saft zu pressen, Spielzeugkugeln zu formen oder Wäsche zu mangeln, begeisterte nicht nur Kinder, sondern auch geladene Gäste. Hierfür wurden alte Arbeitsgeräte aus vergangener Zeit gesammelt und präsentiert. Auf spielerische Weise konnte so die Lebens- und Arbeitswelt aus vergangener Zeit erfahren werden. Die Eröffnungsfeier des von Eltern und pädagogischem Team gemeinsam entwickelten Geschichtsprojekts war der Auftakt für sechs kommende spannende Themenwochen mit den Kindern in der Kita und im Stadtteil (Kirche, Waschküche, Feuer und Wasser, Küche, Handwerk und Spielzeug). Das Team der Kita kooperiert beispielhaft mit den Eltern.



Foto: Maike Waßmann

Durch die Betriebs- und Einrichtungsbesuche rückt der Stadtteil enger zusammen. Bereits Kinder ab 3 Jahren werden für die Veränderungen der Zeit sensibilisiert. Diese und sich sicherlich noch ergebende Aspekte machen das Projekt zu einer großen Gemeinschaftsaktion für Kinder und Erwachsene im Stadtteil. Seien Sie an dieser Stelle schon einmal herzlich eingeladen, das Projekt mit seinen verschiedenen Facetten beim Gemeindefest am 15. Juni 2008 zu erleben! UWE STAADÉ

Kitaleitung: Gabriela Poschke
kts.nikolai-limmer.hannover@evlka.de
 Tel. 0511 / 2 10 45 55
Elternbeirat: Uwe Staade
US@form-21.de
 Tel. 0511 / 86 22 52 (dienstlich)

Neue Themen auf der Empore

Zum Gemeindefest am 15. Juni erfolgt ein Themenwechsel in der stadtteilgeschichtlichen Ausstellung Limmer.

Neben der Ausstellung zum Großen Brand von Limmer sind bereits die neuen Themen des 2. Halbjahres 2008 zu sehen: Dokumentation zur Geschichte des KZ-

Frauenlagers in Limmer, das Conti-Werk Limmer von der Gründung bis zur Schließung, sowie die geplante neue Nutzung des Geländes.

Die Öffnungszeiten bleiben wie bisher bestehen: am 2. Sonntag im Monat von 11.30 bis 12.30 Uhr und am 3. Sonntag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr. Sonderführungen auf Anfrage im Gemeindebüro, Tel. 2 10 42 84. RUDOLF LOTZE

Ein Mahnmal für das Frauen-KZ in Limmer

Auf der Titelseite der Sackmann-Postille war eingeladen worden, und fast 60 Menschen unterschiedlichen Alters waren am 15. April ins Gemeindehaus gekommen.

Die beiden Historikerinnen Janet Anschütz und Irmtraud Heike begannen den Abend mit einer beeindruckenden Darstellung der Arbeitsbedingungen der KZ-Frauen im Conti-Werk Limmer und in anderen Firmen des Stadtbezirks Linden-Limmer. Die Details der menschenunwürdigen Lebensbedingungen in den hoffnungslos überfüllten Baracken des KZ machten die Anwesenden betroffen.

Das Konzentrationslager Limmer war als Außenstelle des KZs Neuengamme in der Spätphase des Zweiten Weltkriegs auf dem Werksgelände der Conti Limmer errichtet worden. Bis zu tausend Frauen wurden seinerzeit dort eingepfercht und zur Arbeit u.a. bei den Continental Gummi-Werken gezwungen. In Sichtweite dieses KZs gab es, bis heute fast vergessen, noch ein weiteres Lager nur für Zwangsarbeiter/innen.



Der Bauhistoriker Sid Auffarth vertiefte die Informationen in Hinblick auf die räumlichen Rahmenbedingungen und die besondere Rolle der Conti bei der Unterbringung und Errichtung der Lagergebäude.

Nach diesen Vorträgen fanden auch mehrere Zeitzugen den Mut, über ihre Erinnerungen zu berichten. Mehr als 20 BesucherInnen erklärten schließlich Interesse an einer weiteren Mitarbeit.

Die Initiativgruppe „Ein Mahnmal für das Frauen-KZ in Limmer“ hatte sich vor einigen Monaten in Limmer zusammengefunden und wollte weitere Menschen für eine Mitarbeit gewinnen, Originalmaterialien für Ausstellungen sammeln und sich für die Errichtung eines angemessenen Mahnmals auf dem früheren KZ-Gelände im Rahmen der Wasserstadt einsetzen.

Nun will man in den nächsten Wochen Kontakt zu den neu gewonnenen MitstreiterInnen aufnehmen und dann in weitere Vorbereitungen für eine Gedenk- und Dokumentationsstätte eintreten.

Ansprechpartner: Horst Dralle
Tel. 2 10 44 76, HorstDralle@t-online.de

St. Nikolai feiert Gemeindefest Sonntag, 15.06.2008

1808-2008 200 Jahre großer Brand von Limmer

10.00-11.15 Uhr

Festgottesdienst

ab 11.15 Uhr

**Spiel und Spaß
rund um die Kirche**
in der Sackmannstraße...

Öffnung der
Stadtteilausstellung,
Laientheaterspiel zum großen
Brand, Bastelaktionen,
Spiele wie „anno knipps“,
Flohmarkt und Vieles
mehr...

Mit dabei:
Mädchenhaus Hannover,
Polizei, Kulturtreff Kastanienhof,
Freiwillige Feuerwehr

18.00 Uhr

Taizéandacht
in der Kirche

**Für das leibliche
Wohl ist gesorgt:**

Mittagstisch, Waffeln,
türkische Spezialitäten,
Bratwurst & Getränke,
Kaffee & Kuchen



Wieder sammeln wir „letzte Male“ ...

Gerade haben wir zum letzten Mal unsere Dresdener Freunde zum Chortreffen bei uns in der Großen Straße beherbergt. So wird es in den kommenden Wochen weitergehen. „Letzte Male...“ Ein Umzug nach vier oder sechs Jahren war die Regel für unsere Familie: Bremen, Einbeck, Loxstedt bei Bremerhaven, Palma de Mallorca, Ahlem. In Limmer sind wir jetzt allerdings achtzehn Jahre geblieben. Das war nicht vorauszusehen, als wir die freierwerbende Pfarrwohnung von Pastor Brauer und seiner Familie bezogen.

Unsere drei Kinder haben von dieser Wohnung aus ihren Schulabschluss gemacht und studiert. Nun sind sie dabei, in Bremen, Berlin und Zürich Familien zu gründen. Die ersten beiden Enkelkinder werden in St. Nikolai zu Pfingsten getauft. Meine hauptamtlichen Aufgaben lagen im Kirchenamt der EKD in Herrenhausen. Mit unserem Umzug nach Limmer habe ich einen ehrenamtlichen Predigtauftrag übernommen. Dem bin ich mit viel Freude nachgekommen. Im Herbst bekam ich von Pastor Schweingel immer schon für das ganze nächste Jahr den Predigtplan für etwa einen Gottesdienst pro Monat.

Mit der Zeit kam es dazu, dass meine Frau und ich nicht nur mit Coya und Uli Schweingel sondern auch mit vielen Gemeindegliedern ganz vertraut wurden. Wichtig dabei war unsere Mitgliedschaft im Chor. So haben wir zudem durch die Chorpartnerschaft unsere Freunde in Dresden gefunden.

Meine Mitarbeit in der Gemeindebriefredaktion lag nahe, weil das vorher schon zwölf Jahre so gewesen war.

Viele schöne Gottesdienste, manches Gemeindefest, manchen Geburtstag, Reisen nach Dresden, Besuch aus Dresden, Konzerte von „Serenade“ aus Armenien.... Viel Schönes haben wir erlebt. Oft waren wir mitten drin, weil unsere ehemaligen Kinderzimmer Quartier für Gäste aus Chor und Orchester boten.

Nun heißt es, Abschied nehmen! Das Haus meiner Eltern in Achim bei Bremen steht schon seit Jahren leer. Wir bauen es für uns um. Mutter und Schwiegermutter, die in Achim leben, brauchen Betreuung und Pflege. Unser Ältester und seine Familie leben inzwischen in Bremen. Das alles sind Gründe, Abschied zu nehmen und aus Anlass meiner Pensionierung wieder einmal umzuziehen. Auf ein Neues!

Wir haben uns in Limmer mit Ihnen und Euch sehr wohl gefühlt und ziehen mit nicht so ganz leichtem Herzen von dannen.

Mit herzlichem Dank für alles gute Miteinander, alle Unterstützung, alle freundschaftlichen Gesten grüßt Sie und Euch

Ihr und Euer

W. Wild

Gottesdienste zu Beginn und Abschied

Ganz herzlich laden Kirchenvorstand und Pfarramt Sie ein zu den beiden Gottesdiensten, in denen wir Neubeginn und Abschied feiern und beides hineinstellen in den Segen Gottes. Kommen Sie zum Ordinationsgottesdienst von Jakob Kampermann am **1. Juni um 15 Uhr** und zum Abschiedsgottesdienst von Pastor Wolfgang Wild am **13. Juli um 10 Uhr**. Ein Empfang ist jeweils im Anschluß ULRICH SCHWEINGEL



Liebe Limmeranerinnen und Limmeraner,

mein Name ist Jakob Kampermann. Ab dem 1. Juni werde ich in der St-Nikolai-Gemeinde als Kandidat des Predigtamtes* tätig sein. Am 1.6. werde ich durch Landessuperintendentin Dr. Spieckermann in dieses Amt ordiniert. Somit darf und möchte ich ab sofort Herrn Schweingel in seinen pfarramtlichen Tätigkeiten entlasten, damit er weiterhin in der Vikarsausbildung unserer Landeskirche tätig sein kann. Denn dass das ein großer Gewinn für die Vikare ist, habe ich selbst erlebt.

Ich bin in der Lüneburger Heide in einem Pfarrhaushalt aufgewachsen, habe in Hannover das Gymnasium besucht und Abitur gemacht. Nach dem Zivildienst in Hamburg habe ich in Leipzig mein Studium der evangelischen Theologie begonnen. Mit dem Vordiplom wechselte ich nach Heidelberg, von wo aus ich das erste Theologische Examen machte.

Als Vikar war ich in den vergangenen zwei Jahren in Hildesheim tätig. Parallel wurde ich im Predigerseminar in Loccum ausgebildet. Dort habe ich Ende März mein zweites Examen bestanden.

Jetzt komme ich nach Limmer, jedoch nicht alleine: In Hildesheim haben ich und meine Frau Julia geheiratet. Sie bringe ich gerne mit nach Limmer. Wir hoffen, bald eine Wohnung dort zu finden, um dann wirklich vor Ort zu sein.

Ich bin neugierig auf Limmer und Sie als Menschen in diesem Stadtteil. Ich freue mich auf all die Begegnungen in den unterschiedlichsten Kontexten, die das Leben in der St.-Nikolai-Gemeinde bietet. Vielleicht klinge ich demnächst schon an Ihrer Tür, um Ihnen zu einem runden Geburtstag zu gratulieren. Oder sprechen Sie mich einfach an!

*) Kandidaten des Predigtamtes sind ausgebildete Theologen, denen vor der Aufnahme in den Probendienst als Pastor bereits pfarramtliche Aufgaben übertragen werden. Dieses Dienstverhältnis ist auf drei Jahre befristet.

Ihr
Jakob Kampermann

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt im September der neue Konfirmandenjahrgang mit dem Unterricht. Dienstags nachmittags werden wir uns für 1½ Stunden treffen. Ihr lernt unseren christlichen Glauben kennen: Grundlage für Vieles in unserer Gesellschaft, Hilfe für unser Leben und den Umgang miteinander. Ich freue mich schon auf Eure Fragen und bin gespannt auf die Antworten, die wir zusammen finden werden.

Am Ende der Konfirmandenzeit steht die Konfirmation oder – falls Ihr noch nicht getauft seid – die Taufe, zu denen Ihr Euch selbst entscheidet. Sie werden im Frühjahr

2010 stattfinden. Alle limmerschen Jugendlichen, die bis zum 31. Juli 2008 zwölf Jahre alt sind oder das 7. Jahr zur Schule gehen, sind herzlich eingeladen.

Damit ich schon vor den Sommerferien weiß, wer teilnimmt, bitte ich Euch, gerne auch mit Euren Eltern, zur Anmeldung und einem ersten Kennenlernen ins **Pfarrhaus, Sackmannstraße 32**, zu kommen. Ich warte dort auf Euch am **Dienstag, dem 8. Juli 2008, von 17 bis 19 Uhr**. Bringt bitte Eure Geburtsurkunde und, wenn Ihr schon getauft seid, auch Eure Taufbescheinigung mit.

JAKOB KAMPERMANN



Kammerchor Ars Musica

In diesem Jahr ist der Kammerchor unserer Gemeinde zu sechs Konzerten eingeladen. Fanden im letzten Jahr drei Konzerte in Krakau statt, so bleiben wir in diesem Jahr im Lande. Am 31. Mai konzertiert der Chor in der Liebfrauenkirche in Neustadt, am 28. Juni in der Lutherkirche zu Osnabrück, bevor dann tags darauf Sie und alle anderen Limmerschen herzlich eingeladen sind, den Chor in St. Nikolai zu hören.

Mancher von Ihnen wird wissen, dass am dem Abend das Endspiel der Fußball-Europameisterschaft stattfindet. Hoffentlich wird es ein faires und spannendes Spiel, ob mit deutscher Beteiligung, bleibt vorerst offen. In jedem Fall sollten Sie um 17 Uhr zu unserem Konzert kommen. Unter dem Motto „**Hoffnung – Gebet**“ hat Cornelia Schweingel das Programm zusammengestellt. Texte der



Bibel und liturgische Stücke werden erklingen, vertont von Komponisten des 16. bis 20. Jahrhunderts, die die Hoffnung ausdrücken, dass „der Herr meine Stimme hört“, aus Angst, Tränen und Not uns befreien und erlösen will. Das Konzert endet mit dem Friedensgebet „O Herr, mache mich zu einem Werkzeug Deines Friedens“, eindrucksvoll vertont kurz nach dem 2. Weltkrieg von Kurt Hessenberg.

Die nächsten Konzerttermine

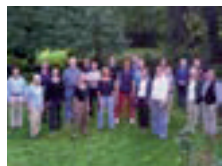
25.5.



Von Knäcke nach Caipei

Skandinavische und südlichere
Männergesänge
TAKT 16 MÄNNERCHOR

29.6.



Hoffnung – Gebet

A-cappella-Werke von Bach, Duruflé,
Franck, Haladjian, Hessenberg, Lasso,
Mendelssohn, Schütz und Verdi
KAMMERCHOR ARS MUSICA
Leitung: CORNELIA SCHWEINGEL

27.7.

(Jeweils
um 17 Uhr)



Musik auf Schwarz und Weiß

Werke von Chopin und Beethoven
EKATERINA POPOVA, Klavier

Bis zum nächsten Jahr!



„Zehn Mal“, stellte Herr Golf aus Dresden fest, „zehn Mal hat der Chor aus Dresden, Bad Weißer Hirsch, bereits Limmer besucht.“

Die jährlichen Besuche von Himmelfahrt bis Exaudi sind seit der Wende wechselseitig geworden.

In den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts gab es die ersten Kontakte und seit dreißig Jahren gibt es die jährlichen Besu-

che. Zuerst war es der Kirchenvorstand aus Limmer, der nach Dresden reiste. Später ging die Partnerschaft immer mehr auf die Chöre über. Das gemeinsame Singen hat geholfen, dass die Partnerschaft die Wende überdauert hat.

Immer gehören Proben zum Programm, ein bunter Abend und ein Ausflug. Zielpunkt der Proben ist jeweils der Gottesdienst am Sonntag Exaudi. So war das auch in diesem Jahr unter dem Motto: „Gott sei Dank, es ist Sonntag“. Ein Offenes Singen mit der Gemeinde schloss sich an.

Einer der Höhepunkte der Tage war ein Besuch des noch sehr jungen bulgarisch-orthodoxen Klosters in Buchhagen. Es wird von vier deutschen Mönchen bewohnt. Wir wurden sehr freundlich aufgenommen, das Klosterleben wurde uns erläutert, und zum Abschluss feierten wir mit den Mönchen das Mittagsgebet.

Manche Freundschaft ist über die Jahre entstanden, und so war der Abschied wieder sehr herzlich: „Bis zum nächsten Jahr in Dresden!“

WOLFGANG WILD



KINDER & JUGEND	Spielkreis „Windelrocker“ (0 bis 3 Jahre) <i>Info: Diakonin Iris Holtmann</i>	montags mittwochs	9.45-12 Uhr 9.45-12 Uhr
	Kinderkirche <i>Info: Diakonin Iris Holtmann</i>	Samstag, 31.5.; 28.6.	9.30-12 Uhr
	Jugendtreff CCC-Limmer <i>Info: Dipl. Soz.-Päd. Martina Kirchner</i>		
	Offenes Angebot	montags bis donnerstags	16-20 Uhr
	Jugendmitarbeiterkreis	montags	ab 18 Uhr
SENIOREN	Bewegungsangeb. f. Mädchen <i>(siehe Aushang vor dem JT CCC-Limmer)</i>	freitags	17-19 Uhr
	Seniorenkreis <i>Info: Hiltrud Grote</i>	Donnerstag, 15.+29.5.; 12.+26.6.	15-17 Uhr
KREISE & GRUPPEN	Treffen am Donnerstag <i>Info: Renate Wittmeyer</i>	22.5.; 5.+19.6.; 3.+17.+31.7. ☎ 2 10 35 56	Pfarrhaus 14.30 Uhr
	Frauenkreis <i>Info: Edda Görsch</i>	Dienstag, 27.5.; 10.+24.6.; 8.7. ☎ 590 29 990	19 Uhr
	Skatrunde <i>Info: Herbert Härter</i>	mittwochs ☎ 2 13 57 72	15-17 Uhr
	AG Stadtteilentwicklung <i>Info: Cornelia Schweingel</i>	Dienstag, 20.5.; 3.+17.6.; 1.7. ☎ 2 10 05 96	19.30 Uhr
	Bastelkreis Besuchskreis „Nikonetz“ „Gott und die Welt“ Kirchenvorstandssitzung	mittwochs 14-täg. 20.5.; 17.6. (+22.6.) 19.5.; 16.6. 18.4.; 21.5.	Hurlebuschweg 13 Pfarrhaus Pfarrhaus Pfarrhaus
MUSIK	Chor <i>Info: Cornelia Schweingel</i>	donnerstags	20 Uhr
	Kammerchor Ars Musica <i>Info: Cornelia Schweingel</i>	Wochenenden 31.5.-1.6.; 27.-29.6.	
	Posaunenchor <i>Info: Carsten Krüger</i>	montags	20 Uhr
	Ehrenamtl. Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Frank Ressel	Dienstag, 3.6.; 2.7.	Sackmannstr. 27 18-19 Uhr 1. Etage hinten rechts
	Ausstellung zur Stadtteilgeschichte	Sonntag, 8.6.; 13.7. Sonntag, 18.5.	Kirche 11.30-12.30 Uhr Kirche 14-16 Uhr; 15.6.: 11-17 Uhr

Alle Termine finden, soweit nicht anders angegeben, im Gemeindehaus statt.

IMPRESSUM → in Farbe auch im Internet unter: www.hallolimmer.de

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

KV-Mitglieder: Marlis Behnsen, Heike Bickmann, Horst Dralle, Adelheid Ferber-Geiges, Jörg Körper, Jens Kroner, Sigrun Seibt, Jutta Steinmetz. Pastor/in: Kathrin Bernhardt und Ulrich Schweingel

Redaktion: Bernd Kraus, Ulrich Schweingel, Sigrun Seibt, Wolfgang Wild. E-mail: ulrich@schweingel.net

Druck: akzent-druck, Salzmannstraße 5, 30451 Hannover (gedruckt auf Recyclingpapier aus Druckereiabfällen)

Gemeindekonto: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582

nächster Redaktionsschluss: 24. Juni 2008 / nächster Einlegertermin: 9. Juli 2008



Konfirmation

Am 20. April wurden diese sechs jungen Menschen von Pastorin Bernhardt konfirmiert: (v.l.n.r.) Jacquelin Hecker, Jacqueline Nießeri, Jennifer Pengel, Patrick Boltjes, Michael Friedrich, Alexander Wildhagen mit Pastorin Kathrin Bernhardt

In der Osternacht wurde konfirmiert:

Franziska Geiges, Badenstedter Straße 11



Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes erscheinen die Namen dieser Rubrik lediglich in der Druckausgabe der Sackmann-Postille!

So erreichen Sie uns:

Kirchengemeinde St. Nikolai	Sackmannstraße 32 30453 Hannover-Limmer	
Gemeindebüro	Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9-11 Uhr; Mi. 17.30-18.30 Uhr	Angelika Zielinski ☎ 2 10 42 84 Fax 2 10 53 10
Pastor	Ulrich Schweingel	☎ 2 10 05 91
Kandidat des Predigtamtes	Jakob Kampermann ab 1.6. vorerst:	☎ 2 10 42 84
Kirchenvorstand	Vorsitzende: Marlis Behnsen Stellvertr. Vors: P. Ulrich Schweingel	☎ 2 10 16 04
Diakonin	Iris Holtmann	☎ 05137 / 9 42 38
Jugendtreff CCC-Limmer	Martina Kirchner	☎ 2 10 60 24
Diakoniestation West	Petra Rose	☎ 47 13 30
Kinder- und Jugendheim	Jürgen Thaddey	☎ 2 10 43 86
Tagesgruppe	des Kinder- und Jugendheimes	☎ 2 11 05 24
Kindertagesstätte	Gabriela Poschke	☎ 2 10 45 55
Küster	Wilfried Brinkmann	☎ 21 17 48
Organist	Olaf Platte	☎ 2 60 39 99
Kirchenchor / Kammerchor	Cornelia Schweingel	☎ 2 10 05 96
Posaunenchor	Carsten Krüger	☎ 8 50 60 51